

Teilnehmerauflistung der Musikschule Dinklage

(Stand: 14.10.2021)

Bereiche	Teilnehmer gesamt	davon Dinklager	Dinklager Kinder/ Jugendliche	Dinklager Erwachsene
Keyboard, Klavier, Akkordeon, Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxofon, Fagott, Trompete, Waldhorn, Jagdhorn, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Schlagzeug, Vibrafon, Marimbafon, Mundharmonika, Gesang, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass	488	264	182	82
Blockflöte (Gruppenunterricht)	30	20	20	0
Gitarre (Gruppenunterricht)	81	39	36	3
Kinderchor	113	59	59	0
Gemischter Chor „Chorioso“	29	24	0	24
Musikalische Früherziehung	96	45	45	0
Musikkurse für Kleinkinder	133	40	40	(40 Eltern)
Ballett/Tanz	51	32	32	0
Paartanz für Erwachsene	3	3	0	3
Ensembles ohne Hauptfach einige im Neuaufbau, JugendBigBand, Blech, Sax u.a.	34	24	2	22
Ensembles mit Hauptfach	69	43	31	12
„Spätlese“	14	7	0	7
Bläserklassen	ca. 97	97	97	0
Gesamt	1238	697	544	153

- + Betreuung der Streicherklassen in Quakenbrück mit 6 Wochenstunden
- + Kursangebote an der Oberschule Dinklage: Gitarre, Percussion, Tanz (momentan ausgesetzt)
- + Nachmittagsangebot Tanz als Kooperation mit der GSHM 2x, KvGS evtl. im nächsten Halbjh.
- + Gespräche über ein evtl. Angebot in den Dinklager Kindergärten

Anmerkungen zu den „Nicht Dinklager Schülern“:

- Ein Qualitätsmerkmal der Dinklager Musikschule ist die Nachfrage nach Unterricht von Schülern/ Eltern aus den Nachbargemeinden rund um Dinklage. Die Eltern nehmen teilweise erhebliche Fahrstrecken und Zeitaufwand auf sich um ihre Kinder zum Unterricht nach Dinklage zu fahren. Dabei ist es keinesfalls so das wir aktiv in anderen Gemeinden und Städten werben oder gar Schüler von anderen Musikschulen abwerben.

- Es ist verständlich, dass auf den 1. Blick eine indirekte Bezuschussung der Schüler, die nicht aus Dinklage kommen, unangemessen erscheint.
- Zu berücksichtigen ist, dass die Gemeinden Emstek und Steinfeld (Schüler in Mühlen) sich jährlich mit einem Betrag an der Finanzierung des Instrumentalunterrichtes durch die Musikschule Romberg e.V. beteiligen.
- Um mehrere festangestellte Lehrkräfte zu halten, sind entsprechende Schülerzahlen notwendig. Ein Instrumentallehrer kann nur eines, bzw. einige Fächer abdecken. Um ein breites Unterrichtsangebot mit vielen verschiedenen Fächern aufrecht zu erhalten, sind entsprechend viele Lehrkräfte notwendig und mit Schülerstunden auszulasten. Lehrkräfte in der Stundenzahl zu begrenzen (bspw. nur 1/3 Stelle) verschärft die prekären Arbeitsverhältnisse und Lebensgrundlagen und damit die Bereitschaft hier zu unterrichten.
- In unseren beiden „Außenstellen“ Emstek und Mühlen laufen jeweils mehrere Kurse für Kleinkinder und musikalischer Früherziehung, d.h. finanziell attraktive Angebote aus Sicht der Musikschule. Des Weiteren fahren zahlreiche Eltern mit ihren Kindern zu den Kleinkinderkursen bzw. der MFE nach Dinklage, oftmals gekoppelt mit Instrumentalunterricht für Geschwisterkinder o.ä. D.h. für die Musikschule finanziell attraktive Angebote werden wahrgenommen, weil gleichzeitig Fächer im Einzelunterricht belegt werden können.
- Um an der Musikschule ein breites „Nebenangebot“ anzubieten, sind eine gewisse Zahl und Bereitschaft von Schülern aus der Umgegend erforderlich. Fast alle Ensembles, Chöre, Big Bands usw. sind auch mit auswärtigen Schülern besetzt und bieten damit jedem ein attraktives Angebot, sein Instrument in größeren Gruppen einzubringen. Auch die Möglichkeit, bei Konzerten in größeren Formationen aufzutreten, Weihnachtskonzert mit großem Streich- und Bläserorchester bspw., Kulturfrühstücke, open air Konzerte usw. können nur mit entsprechender Besetzung angeboten werden und würden ohne „auswärtige“ Schüler kaum zu leisten sein.